Vorlage handschriftliche Bewertung

Thema: Englisch LK Download (Kopie)

Datum: —

Klasse/Kurs: — — Stefan Brinkmann

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
TEIL A						
Hörverstehen						
Aufgabe 1 (Globalverstehen)						
1	F	1	AP			
2	G	1	AP			
3	A	1	AP			
4	B	1	AP			
5	D	1	AP			
6	C	1	AP			
Aufgabe 2 (Detailverstehen)						
1	A	1	AP			
2	B	1	AP			
3	B	1	AP			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
4	C	1	**AP**			
5	C	1	**AP**			
6	A	1	**AP**			
7	C	1	**AP**			
8	B	1	**AP**			
Aufgabe 3 (Selektivverstehen)						
1	• move away from Native American caricatures (and names) • district (or city) names will not change	2	**AP**			
2	recent Native American history/Native American history after 1900 is missing in history/educational standards / lack of education about recent Native American history	1	**AP**			
3	(trade) school for tribes (removed from their land)	1	**AP**			
4	Two of the following: • harmful (because it's everywhere) • dehumanizing • link (of imagery/mascots) to sexual and domestic violence	2	**AP**			
5	mascot dressed as Indian (brave or princess) performing stereotypical war chants / Native American mascots behaving stereotypically / feels mocked	1	**AP**			
6	(they) lead / want change	1	**AP**			
7	town is named after tribe / town is not a mascot	1	**AP**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
8	way to remember that Native people are there / among them / Shawnee place should have a Shawnee name	1	**AP**			
9	advocate on policy / tribal sovereignty / relationship with government systems / effects of lack of education	1	**AP**			
TEIL B						
Sprachmittlung - Inhaltliche Leistung						
Mediation: Der Prüfling						
1	verfasst eine situations- und adressatengerechte E-Mail, in der er 1. das **Konzept** der Frankfurter Immigrationsbuchmesse darstellt: • ehrenamtlich organisierte Literaturmesse, • von geringerer Größe als die Frankfurter Buchmesse, thematischer Fokus auf Migration und Interkulturalität; 2. die **Ziele** der Messe zusammenfasst: • Förderung des Austauschs zwischen Kulturen, • Präsentation literarischer Diversität, • Nutzung von Literatur als Möglichkeit der Kommunikation zwischen Zuge zogenen und Einheimischen; 3. den **Einfluss** der Kultur von Immigrantinnen und Immigranten auf das Leben in deutschen Städten benennt: • größere kulturelle Vielfalt, • lebendige kulturelle Angebote.	20	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Sprachmittlung - Darstellungsleistung						
	Kommunikative Textgestaltung: Der Prüfling					
1	• richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus. • berücksichtigt den situativen Kontext. • beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats. • erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. • gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	10	**SN**			
	Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Der Prüfling					
1	• löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien. • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz. • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz. • verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	10	**SN**			
	Sprachrichtigkeit: Der Prüfling					
1	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf • den Wortschatz. • die Grammatik. • die Orthografie.	10	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
TEIL C						
Schreiben/Leseverstehen integriert - Inhaltliche Leistung						
Teilaufgabe 1 (Comprehension): Der Prüfling						
1	fasst die Sicht auf die aktuellen Umbrüche im Kulturbetrieb Großbritanniens hin zu einer stärkeren Diversität zusammen: • die Unterstützung der Entscheidung des Penguin Verlags, die Vielfalt der Gesellschaft abzubilden, • die Einschätzung der Entwicklung als unaufhaltsam und notwendig, • die Hervorhebung der Bedeutung kreativer Einflüsse durch Kunstschaffende außerhalb des Mainstreams für Gesellschaft und Kultur und die Betonung ihrer Exzellenz, • die Erwartung an Künstlerinnen und Künstler, sich stärker in die aktuelle Debatte einzubringen.	6	**SN**			
2	stellt die Kritik an der Diskriminierung von Minoritäten im Kulturbetrieb und im Bildungsbereich dar: • die historisch gewachsene Dominanz überwiegend weißer männlicher Absolventen britischer Eliteuniversitäten, • der Versuch dieser Eliten, die eigene Machtposition zu erhalten, • das anhaltende Bemühen der Etablierten, die Qualität und das Potenzial von bislang unterrepräsentierten Gruppen infrage zu stellen, • das Bestreben der Etablierten, Minoritäten gezielt an einer gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe zu hindern.	7	**SN**			
Teilaufgabe 2: Der Prüfling						
1	arbeitet heraus, dass der preisgekrönte Autor die Lesenden für die Ungerechtigkeit im Literaturbetrieb sensibilisiert, dem Establishment den Kampf ansagt und Talente ermutigt, sich gegen die bisherige Diskriminierungspraxis zu wehren, durch • eine stark subjektiv geprägte Beschreibung der Situation, • eine polarisierende Darstellung des Themas, • eine die Aussageabsicht unterstützende markante sprachliche Gestaltung.	3	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
2	untersucht, wie der Autor seiner Kritik an den bestehenden Strukturen und seinen Forderungen nach einer größeren Diversität durch den Einsatz kommunikativer Strategien Nachdruck verleiht, z. B. durch • die gezielte Gegenüberstellung verschiedener Gruppen und Perspektiven, • die kontrastive Verwendung inkludierender und exkludierender Pronomina, • den Rückgriff auf die eigene Biografie, • implizite Drohungen und offene Appelle.	6	**SN**			
3	analysiert, wie der Autor sprachliche Mittel zur Untermauerung seiner Kritik und seines Aufrufs zu einer stärkeren Partizipation bislang marginalisierter Künstlerinnen und Künstler gezielt einsetzt, z. B. • eine bildhafte Sprache, • einen ironisch-sarkastischen Ton, • eine stark wertende Wortwahl.	4	**SN**			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	(2)	**AP**			
Teilaufgabe 3.1: Der Prüfling (Wahlpflicht)						
1	bezieht sich kritisch-wertend auf den Vorwurf der systematischen Diskriminierung in Bildungseinrichtungen und im Kulturbetrieb, z. B. mit Blick auf • die Bedeutung schulischer und akademischer Bildung für den individuellen Lebensweg, • die Berücksichtigung aller Talente für gesamtgesellschaftliche Entwicklungsprozesse, • die Rolle von Kunst und Kultur in der modernen Gesellschaft.	4	**SN**			
2	erörtert unter funktionalem Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen weitere Argumente, die die Einschätzung des Autors bekräftigen bzw. diese relativieren, z. B. mit Bezug auf • die Integration benachteiligter Gruppen im Alltag, • ihre Repräsentation in öffentlichen Ämtern und Institutionen, • die Struktur des britischen Bildungssystems, • den Zusammenhang von sozialer Herkunft und individuellem Erfolg, • die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen infolge von wachsendem Nationalismus und des Brexit-Referendums.	10	**SN**			
3	bringt auf der Grundlage seiner Argumentation seine eigene Sichtweise begründet zum Ausdruck.	4	**SN**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	(2)	**AP**			
Teilaufgabe 3.2: Der Prüfling (Wahlpflicht)						
1	verfasst einen adressaten- und aufgabengerechten Redebeitrag, in welchem er • die vorgegebenen Rahmenbedingungen berücksichtigt, • seine Intention aufzeigt.	5	**SN**			
2	bewertet unter funktionalem Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen die Aktualität und Relevanz des Zitats, z. B. angesichts weltweiter Tendenzen zu • Nationalismus und Isolationismus, • populistischen Forderungen, • auf Gefühlslagen reagierenden politischen Entscheidungen.	8	**SN**			
3	entwickelt unter funktionalem Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen zum Thema Globalisierung eine eigene Position zur Frage der Bedeutung internationaler Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert, z. B. im Hinblick auf • Umweltbelastungen und Klimawandel, • globale Friedenssicherung, • soziale Ungleichheit, • Migrationsbewegungen, • globalen Datenfluss.	3	**SN**			
4	schließt seinen Redebeitrag auf der Basis der vorangegangenen Ausführungen, z. B. mit • einer eigenständigen Schlussfolgerung, • einem persönlichen Appell.	2	**SN**			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	(2)	**AP**			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
Schreiben/Leserverstehen integriert - Darstellungsleistung						
	Kommunikative Textgestaltung: Der Prüfling					
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6	SN			
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	4	SN			
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	5	SN			
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4	SN			
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3	SN			
	Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Der Prüfling					
1	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	5	SN			
2	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6	SN			
3	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	4	SN			
4	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7	SN			
	Sprachrichtigkeit: Der Prüfling					
1	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf den Wortschatz.	9	SN			
2	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf die Grammatik.	9	SN			

				Name	Name	Name
	Bewertungskriterium / Aufgabe	**max. Punkte**	**AP/SN**	**Bewertung**	**Bewertung**	**Bewertung**
3	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in Bezug auf die Orthografie	4	**SN**			
			erwartete Note			